



AFRIKAS PERSPEKTIVE –
EUROPAS POLITIK

Das VENRO-Projekt zur
deutschen EU-Ratspräsidentschaft

E I N L A D U N G

David gegen Goliath?

Die entwicklungspolitische Kohärenz zukünftiger
Freihandelsabkommen zwischen Afrika und der EU

Dienstag, 27. Februar 2007

Veranstalter: Brot für die Welt | Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) | Germanwatch | Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) | Koordination Südliches Afrika (KOSA) | Netzwerk Afrika Deutschland | Oxfam Deutschland | terre des hommes | Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED)

Eine Veranstaltung im Rahmen des VENRO-Projekts zur
deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Hintergrund

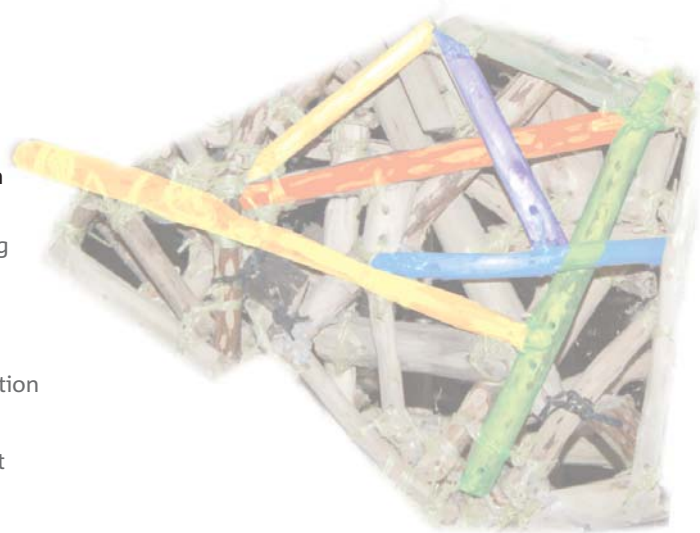
Die **entwicklungspolitische Kohärenz der EU-Außenhandelspolitik** ist eine der zentralen Forderungen der europäischen Zivilgesellschaft. Nahezu unverändert nimmt die EU dem globalen Süden mit der einen Hand, was sie ihm mit der anderen Hand gibt. Die negativen Folgen einer auf Marktzugang und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit abgestellten EU-Außenhandelsstrategie bleiben damit eine der größten Hürden bei der Umsetzung einer armutsorientierten Entwicklungspolitik und der Erreichung der internationalen Entwicklungsziele, einschließlich der MDGs, in Afrika. Exemplarisch zeigt sich dieser Grundkonflikt in den gegenwärtigen **EU-AKP-Verhandlungen** über sog. „Wirtschaftspartnerschaftsabkommen“ (engl. EPAs). Bis Ende des Jahres sollen umfassende Freihandelsabkommen zwischen 75 Staaten in Afrika, der Karibik und dem Pazifik (AKP) und der EU abgeschlossen werden, die weit über die derzeitigen WTO-Verhandlungen hinausreichen.

Die deutsche Bundesregierung hat zugesagt, sich im Rahmen ihrer EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 besonders für die **entwicklungsförderliche Ausgestaltung der EPAs** einzusetzen. Wiederholt hat die Zivilgesellschaft in den AKP-Staaten und der EU dagegen ihre **Kritik am derzeitigen EPA-Konzept** bekräftigt. Studien zufolge würden einige der ärmsten Länder der Welt der unfairen Konkurrenz mit europäischen Exportprodukten ausgesetzt, lokale Industrien in ihrem Fortbestand gefährdet und politische Entscheidungsspielräume für eine autonome Wirtschafts- und Sozialpolitik weiter reduziert.

Die Veranstaltung soll einen kritischen Blick auf den gegenwärtigen EPA-Verhandlungsstand und die nach wie vor ungelösten entwicklungspolitischen Herausforderungen werfen. Sie soll damit einen zivilgesellschaftlichen Beitrag zur aktuellen Diskussion um die entwicklungsförderliche Orientierung künftiger Handelsbeziehungen zwischen der EU und Afrika leisten, indem sie **konkrete entwicklungspolitische Anforderungen** für den weiteren EPA-Prozess an die deutsche Bundesregierung als Inhaberin der EU-Ratspräsidentschaft formuliert.

Programm

10.00 Uhr	<p>Begrüßung Michael Steeb, Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO)</p>	<p>Afrikanische Perspektiven: Entwicklungspolitische Prioritäten in der Handelspolitik Gyekye Tanoh, Third World Network Moderation: Dieter Simon, KOSA</p>	15.30 Uhr
10.15 Uhr	<p>Stand und entwicklungspolitische Herausforderungen der EPA-Verhandlungen – Eine perspektivische Ergebnisanalyse der EPA-Überprüfung Klaus Schilder, WEED Moderation: Kerstin Lanje, Germanwatch</p>	<p>Abschlussdiskussion Wie weiter? Plädoyer für eine entwicklungspolitisch kohärente Handelspolitik der EU aus zivilgesellschaftlicher Perspektive Moderation: Theo Kneifel, KASA</p>	16:15 Uhr
11.15 Uhr	<p>Kohärenz in der EU-Agenda – Entwicklung und Handel im Widerspruch? Global Europe – Die neue Wettbewerbsagenda der EU Michael Frein, EED Die gemeinsame Agrarpolitik – Agrardumping ohne Ende Marita Wiggerthale, Oxfam Deutschland Moderation: Klaus Schilder, WEED</p>	<p>Ende der Veranstaltung</p> <p>Die Konferenz wird deutsch/englisch simultan übersetzt.</p>	17.00 Uhr
12.30 Uhr	Mittagspause		
13.30 Uhr	<p>Entwicklungschance oder Armutsfalle? – Die EPAs im Entwicklungstest Ein afrikanisch – europäisches Streitgespräch Evita Schmiege, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Medicine Masiwa, African Institute on Policy Analysis Henning Melber, Dag Hammarskjöld Foundation Burghard Ilge, BothEnds Moderation: Danuta Sacher, Brot für die Welt</p>		
15.00 Uhr	Kaffeepause		



Anmeldung

David gegen Goliath?

Die entwicklungspolitische Kohärenz zukünftiger
Freihandelsabkommen zwischen Afrika und der EU

Um Anmeldung bis zum 23.02.2007 wird gebeten

Online: www.afrikas-perspektive.de/veranstaltungen.html

Per E-Mail: info@afrikas-perspektive.de

Kostenbeitrag: 10 Euro

Name

Organisation

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail

An
VENRO
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstraße 201
D-53113 Bonn

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Klaus Schilder
Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED)
klaus.schilder@weed-online.org

Fon: + 49 (0) 30 2759 4405 Fax: + 49 (0) 30 2759 6928

Wann und Wo

Dienstag, 27. Februar 2007

10:00 – 16:30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Anfahrtsbeschreibung:

U-Bahn und S-Bahn: Bahnhof Friedrichstraße.

DB: Neuer Hauptbahnhof Berlin.

Von dort zu Fuß bis zum Friedrichstadtpalast und
rechts in die Ziegelstraße

Veranstalter:



www.afrikas-perspektive.de
www.prospects-for-africa.de



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung